

Der Öko-Tipp

Wissen Sie, was in Deutschland am meisten Treibhausgasemissionen verursacht? Es ist die Stromerzeugung. Wie können wir als Verbraucher darauf Einfluss nehmen?

Zu Ökostrom wechseln!

Wenn die erneuerbaren Energieträger sukzessive ausgebaut werden und die Speichermöglichkeiten weiterentwickelt werden, kann die Produktion von Strom aus fossilen Energieträgern wie z.B. Kohle oder durch Atomkraftwerke überflüssig werden. Je schneller dieser Wandel geschieht, desto weniger Treibhausgase gelangen noch in die Luft und desto weniger atomarer Müll muss irgendwo gelagert werden. Deshalb jetzt zu Ökostrom wechseln!

Wann kann ich wechseln?

- Suchen Sie noch heute Ihren Stromvertrag heraus und schauen Sie nach, wann Sie kündigen können. Viele Tarife haben eine Vertragslaufzeit von einem Jahr und sind bis drei Monate vor Ablauf dieses Jahres kündbar.
- Bei Ihrem aktuellen Stromtarif steht eine Preiserhöhung an? Dann können Sie gleich kündigen. Denn Sie haben ein außerordentliches Kündigungsrecht zum Zeitpunkt der Erhöhung und müssen nicht die sonst übliche Kündigungsfrist einhalten.

Wie finde ich einen guten Ökostromtarif?

- Bei der Suche nach einem Ökostromtarif können Ihnen die Labels „Grüner Strom“ und „ok-power“ helfen. Diese Labels garantieren, dass durch Ihren Ökostrombezug der Bau von Neuanlagen gefördert wird. Zusätzlich versichern sie, dass keine Beteiligung des Stromhändlers an Atomkraftwerken oder Kohlekraftwerken vorliegt.
- Zudem lohnt sich ein Blick auf die Geschäftspolitik des Ökostromanbieters. Setzt sich das Unternehmen für den Ausbau der erneuerbaren Energien ein?
- Es gibt auch regionale Anbieter, die grünen Strom aus der Region verkaufen.

Ich will keine Arbeit mit einem Wechsel und außerdem ist mir das Risiko zu groß, dass was schief geht. Und kosten tut es doch auch mehr.

- Sie brauchen keine Angst davor zu haben, beim Stromwechsel plötzlich im Dunkeln zu sitzen. Sollte tatsächlich etwas nicht klappen, versorgt Ihr Grundversorger Sie weiterhin mit Strom, bis die Sache geklärt ist.
- Der Wechsel geht in der Regel aber einfach und schnell! Sie schließen einen Vertrag mit Ihrem neuen Anbieter ab und der kümmert sich um alles weitere, einschließlich der Kündigung beim alten Anbieter. Das bisschen Zeit ist die Sache allemal wert!
- Es ist kein Zählerwechsel o.ä. notwendig.
- Bei einem Stromverbrauch von 3.500 kWh pro Jahr (entspricht ca. einem 2- bis 4-Personen-Haushalt) kostet ein Ökostromtarif mit Label im Jahr lediglich etwa 25 EUR mehr als ein herkömmlicher Tarif. Bei einem Tarif ohne Label können Sie sogar Geld sparen.

Was kann ich noch tun, um meinen Beitrag zur Energiewende zu leisten?

- Sparen Sie Strom, wo immer Sie Einfluss darauf haben.

- Kochen Sie möglichst mittags und schalten Sie Ihre Spülmaschine und Waschmaschine (evtl. per Timer-Funktion) zur Mittagszeit und bei Sonnenschein ein. Denn zu diesen Zeiten wird viel Strom aus Photovoltaikanlagen produziert. Sie können sich die aktuelle Stromproduktion und den Verbrauch im Landkreis jederzeit über den Energie-Monitor <https://energiemonitor.bayernwerk.de/pfaffenhofen-landkreis> anschauen.
- Wenn Sie sich über die niedrigen Guthabenzinsen bei Ihrer Bank ärgern und Fläche zur Verfügung haben, dann können Sie auch selbst in eine Anlage für erneuerbare Energien investieren.

Quellen: www.umweltbundesamt.de
www.ok-power.de

Die Pfarrei Scheyern geht mit gutem Beispiel voran und hat bereits auf Ökostrom umgestellt. Machen Sie auch mit! Wir wünschen viel Freude mit Ihrem neuen Ökostromtarif!

Ihr Arbeitskreis Ökologie
des Pfarrgemeinderats Scheyern